

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

10 Meter an den italienischen Graben heran und lagen hier bald im Handgranatenkampf fest.

Wohl versuchte Oblt. Roth seine Kompagnie durch einen Verstärkungszug vorzureißen, der Angriff aber kam wegen des heftigsten Feuers aus den feindlichen vollbesetzten Gräben nicht mehr vorwärts.

Um 23.50 Uhr mußte der Bataillonskommandant Hptm. von Zalay das Unternehmen als mißglückt einstellen und die Angriffskompagnie zurücknehmen lassen.

Aus einer italienischen Schilderung⁵⁾ der Abwehr des Angriffes der Kaiserjäger läßt sich einigermaßen genau sein Verlauf ersehen.

Die der Sektion 3 gegenüberliegende Stellung der Italiener war vom II. Bataillon des JR. 157⁶⁾ unter Kommando des Mjr. Bussi besetzt. Gegenüber der österreichischen Sandsackstellung lag die 5/157, links (nördlich) die 8/157 und rechts der 5/157 die 7/157 am Passo del Omo.⁷⁾

Das um 21.15 Uhr einsetzende Feuer der österreichischen Batterien ließ die Italiener eine „kriegerische Absicht“ voraussehen. Nach ihrer Meinung wurde der darauffolgende Angriff von drei Kaiserjägerkompagnien durchgeführt.

An ihren beiden Flügeln (7. und 8. Kompagnie) konnten sie den Ansturm vor den Gräben zum Stehen bringen. In der Mitte aber, wo die Stellungen nur 11 Meter voneinander entfernt waren, war er so heftig, daß die Kaiserjäger überraschend in den Schützengraben der 5/157 einfielen. Dort entspann sich in der Dunkelheit ein furchtbares Handgemenge.

Die drei Offiziere der italienischen 5/157 waren bereits kampfunfähig, das Maschinengewehr, um das sich ein heftiger Kampf entsponnen hatte, war umzingelt. Man kämpfte mit Gewehrkolben und Steinwürfen, da zum Gebrauch der Feuerwaffe der Raum fehlte. Die zur Hilfe herbeieilenden, aus neueingerückten Soldaten bestehenden Reserven begannen zu schwanken und drängten über die zum Bataillonskommando führende Stiege⁸⁾ wieder hinab, andere wollten von unten herauf, so daß dort ein gefährliches Gedränge entstand.

Der italienische Bataillonskommandant Mjr. Bussi stellte sich in dieser kritischen Lage mit zwei Hauptleuten, den Revolver in der Faust, den Zurückkeilenden entgegen und trieb sie wieder nach vorne. Ein Sappeurzug unter Kommando des Lt. Frattolitto machte als erster den Gegenstoß, ihm folgten zwei Züge der 6. Kompagnie und drängten im Handgemenge die Kaiserjäger wieder aus dem Graben. Um ihnen den Rückzug abzuschneiden, legten die Geschütze der Batterien von Mga. Fieno und Soglio Incudine Sperrfeuer auf das Gelände vor ihnen. Das ver-

⁵⁾ Die Schilderung des Kampfverlaufes auf italienischer Seite ist dem Buche „Due anni di guerra con la Brigata Liguria“ von Capitano Valentino Cođa entnommen.

⁶⁾ Die Regimenter 157 und 158 gehörten zur Brigade Liguria.

⁷⁾ So genannt nach einem hochaufragenden Felsen, der die Gestalt eines Menschen hatte.

⁸⁾ Die Stiege soll mit 200 Stufen vom Bataillonskommando zur Stellung auf der Lora (ital. Sandsackstellung) geführt haben.